



Anshelmstrasse 18

schützenswert

K

Quartier	Kirchenfeld-Brunnadern	Baugruppe Kirchenfeld
Baujahr	1914	
Architekten	Davinet & Studer, Architekten, Bern	
Bauherrschaft	Fritz Rätz, Bäckermeister, Bern	
Parzellen-Nr.	688	

Baugeschichtliche Daten

1933	Schaufenstereinbau
1989	Fassadenrenovation

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Schutz: DBV von 1989

Mehrfamilienhaus von 1914

Stark dem Heimatstil verpflichtetes Gebäude mit Mansarddach, dessen Einzelformen teilweise noch im Neubarock verhaftet sind. Das exzentrische Wohnhaus mit Bäckerei wurde von Bäckermeister Fritz Rätz bei den Architekten Davinet und Studer in Auftrag gegeben. Die Fassade gegen die Anshelmstrasse weist in der Mitte eine konkave, mit Sandstein ausgekleidete Portalachse auf, die im Erdgeschoss mit einem zeltartigen Vordach in Betonguss in Erscheinung tritt. Die Eingangstür zeigt filigran-vegetabile Jugendstilornamentik. Über dem Vordach folgt ein Treppenhaufenster, das von einer textil inszenierten Fassadenprofilierung überdacht wird, bevor ein Rundfenster mit kunstvoller Sprossung zu einem Dachgiebel überleitet, der in Zeltform aufgewölbt ist. Eine ähnliche Form zeigen die Giebel der Dachlukarnen. Beidseits der Portalachse sind zwei Doppelfensterachsen angeordnet, denen im Dach Doppellukarnen mit Glockendächern entsprechen. In den Ecken im Erdgeschoss beidseits rechteckige Ladenöffnungen, die Bäckerei gegen Westen als Terrassenvorbau vorgezogen. Die Gartenfassade wird seitlich eingefasst von Verandatürmen, auf die markante Rundpavillons mit je drei Rundpfeilern aufgesetzt sind, die von Kuppeldächern werden. Der Bau mit einer sehr eigenständigen aber qualitativollen Formensprache kulminiert in den exzentrischen Dachaufbauten, die in Bern in dieser Form einzigartig sind.

Bel 1986 / ste 2016

